

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Peter Ducke kommt ins Schloss

Kommenden Donnerstag ist der „schwarze Peter“ beim Fußball-Abend im Schloss, interviewt von Reporter Gert Zimmermann.

22.04.2017

Von Kathrin Krüger-Mlaouhia



Peter Ducke wurde am 14. Oktober 1941 im heutigen Tschechien geboren. Er ist ein ehemaliger Fußballspieler aus der DDR. Der Stürmer lief in 68 Länderspielen für die Nationalmannschaft auf und gewann mit dem Auswahlteam bei den Olympischen Spielen 1972 die Bronzemedaille.

© Archiv/dpa

Schönfeld. Die nächste Podiumsdiskussion rund um den Fußball findet am 27. April um 19.30 Uhr im Festsaal des Schlosses Schönfeld statt. Zu Gast bei Moderator Gert Zimmermann ist diesmal der „schwarze Peter“ – Peter Ducke. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Vom Brasilianer Pelè ist der DDR-Nationalspieler einst zu den zehn besten Stürmern der Welt gezählt worden. Er kickte beim 1. FC Carl-Zeiss-Jena und war wohl jedem in der kleinen Republik ein Begriff. Lothar Kurbjuweit sagt über ihn: „Peter war eine Wundertüte auf dem Platz. Man wusste nie, was er mit dem Ball macht, wenn man ihn anspielte. Er wusste das oft selbst nicht genau. Einen Stürmer mit seinen speziellen Qualitäten habe ich später nicht mehr erlebt. Der hatte in jedem Spiel Sonderbewacher, die er meist abgeschüttelt hat. Peter war Weltklasse!“

Heute lebt Peter Ducke in Großschwabhausen bei Jena mit seiner dritten Ehefrau Marion – seit elf Jahren. Schönfelds Bürgermeister Hans-Joachim Weigel freut sich schon sehr auf den besonderen Gast.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/peter-ducke-kommt-ins-schloss-3664912.html>